

**Telefonschaltkonferenz am 27.03.2020 zwischen StMB  
und Verbandsvertretern aus den Bereichen Bauen und  
Planen  
Zum Thema Coronavirus**

Stand: 02.04.2020

Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer begrüßt die Teilnehmer der Telefonschaltkonferenz und dankt für die kurzfristige Teilnahme.

Anschließend verkündet sie die folgenden Hauptbotschaften:

- Enge Abstimmung und Vernetzung aller Akteure aus dem Zuständigkeitsbereich des StMB ist mir wichtig.
- Unsere, also die staatlichen Baustellen laufen weiter.
- Uns ist die wirtschaftliche Lage, in die Unternehmen, Handwerker und Büros geraten können, klar.
- Mir ist es wichtig, zuzuhören, an welchen Stellen wir weiterhelfen können und zu wissen, was Sie umtreibt.

Anschließend erfolgt der Dialog mit den Teilnehmern nach folgender Gliederung:

**A. Bauen**

**B. Planen**

## A. Bauen

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Bayerischer Bauindustrieverband</b></p> <p><b>Präsident</b></p> <p><b>Josef Geiger</b></p> <p><b>HGF Thomas Schmid</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Baustellen arbeiten zu 95%</li><li>• Krankenstand mit leichter Steigerung</li><li>• Materialbezug soweit ok</li><li>• Bisherige Schreiben des StMB werden begrüßt (Baustellen laufen weiter, Einschätzung, dass Epidemie höhere Gewalt, Aufforderung, Zahlungen zu beschleunigen)</li></ul> <p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verfügbarkeit ausländischer Arbeiter</li><li>• große Industriebetriebe beenden Produktion rigoros, nicht fair gegenüber über Bauindustrie. Öffentliches Bauen (und DB) läuft gut weiter, privates Bauen problematischer</li><li>• Telefonische Krankschreibungen (Benachteiligung von Kurzarbeitern)</li><li>• Bayerische Landesbank macht Probleme bei Finanzierung der Liquiditätshilfen</li></ul> <p>➔ StMin: Bitte Fall schicken</p> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klärung, ob Kurzarbeit auch für Teilbereiche innerhalb von Unternehmen möglich sind (wenn z.B. Straßenbau noch läuft, Hochbau aber nicht mehr)</li><li>• Schnellere Zahlungen an Unternehmen</li><li>• Politik soll kommunizieren, dass Baustellen weiterlaufen; wichtig für Motivation der Arbeitnehmer („sollen, dürfen und müssen arbeiten“)</li><li>• Sonderbelastungen aus Corona in <b>Bilanzen</b> zurückstellen, da sonst Eigenkapitalquote zu gering - &gt; Liquiditätsprobleme; Änderungswünsche in Bilanzregelungen werden über vbw eingeleitet</li></ul>

<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Landesverband Bayerischer Bauinnungen</b>  <b>Präsident Wolfgang Schubert- Raab</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustellen laufen, noch keine Lieferstopps, Moral gut</li> <li>• Unsere Betriebe haben hauptsächlich eigenes Personal</li> <li>• Spezifische Maßnahmen (Hygiene, Abstände, gestaffelte Pausen, etc.) sind entsprechend der Empfehlungen der Berufsgenossenschaften getroffen</li> <li>• Engpass bei Stahllieferungen aus Italien und Ungarn zeichnet sich ab, es könnte ab Ostern zu Ausfällen kommen</li> <li>• Krankenstand niedrig</li> <li>• LBB hat PM herausgegeben: Baustellen sollen aufrecht erhalten bleiben und Mannschaften geschützt.</li> </ul> <p>➔ StMin: Entscheidungen der Staatsregierung werden nicht leichtfertig getroffen. Ich höre, dass es gerade auf den Baustellen sehr vernünftig läuft.</p>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Handwerkskammer für München und Oberbayern</b>  <b>Präsident Franz Xaver Peteranderl</b>  <b>HGF Dr. Frank Hüpers</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handwerksbetriebe laufen, richten sich nach Maßgaben der BG</li> <li>• Wir haben Vorlage für Bescheinigung bei Polizeikontrollen</li> </ul> <b>Probleme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geforderte Sicherheiten der Banken sind problematisch</li> <li>• Polizeikontrollen von Baustellen/ Baufahrzeugen</li> </ul> <b>Wünsche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik soll kommunizieren, dass Baustellen weiterlaufen (gibt Probleme vor Ort, mit Aussagen,</li> </ul>

	<p>dass man nicht arbeiten soll). Manche Kunden und Passanten reden Mitarbeiter schräg an, private Auftraggeber wollen sie teilweise nicht auf Baustellen lassen.</p> <p>StMin: Vorgebrachte Punkte nachvollziehbar. Zusage, dass wir das weitergeben und eine PM veröffentlichen („abgewogene Botschaft“).</p>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Handwerks- kammer Unterfranken</b>  <b>HGF Ludwig Paul</b>	<p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fälle, bei denen Fahrten untersagt wurden. Handwerker müssen mobil bleiben dürfen (auch von Unterfranken nach München). Klarstellung erforderlich.</li> <li>• Privataufträge brechen weg für Handwerker (z.B. Fliesenleger)</li> </ul> <p>➔ StMin: Staatliche Kontrollen grds. gewünscht. Soll Einzelfall zumailen; wir werden StMI nochmal sensibilisieren. Anm.: Einzelfall hat sich mittlerweile als Missverständnis herausgestellt.</p>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Handwerks- kammer Oberfranken</b>  <b>HGF Thomas Koller</b>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hotel-Kontingente in Grenzregionen werden kommuniziert zur Unterbringung ausländischer Arbeiter</li> </ul> <p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Hilfen laufen gut, Liquiditätshilfen über Banken und KfW klappen nicht (Hausbankprinzip, oft Sicherheiten in Höhe von 100% gefordert) – Auszahlungen müssen schnell erfolgen; noch kein Bewusstsein, wie schnell gehandelt werden muss</li> </ul>

	<p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliche Baustellen voranbringen als Zeichen und Signal an Wirtschaft, z.B. Schulen, die ohnehin geschlossen sind. An Kommunen herantreten: Modernisierungen jetzt wo möglich (Schulen!) Zeit soll bewusst genutzt werden, da bei etwaiger Kürzung der Sommerferien im Sommer eine kürzere Sanierungsperiode zur Verfügung stünde.</li> <li>• bitte zügig (Teil-)Zahlungen vornehmen, um Liquidität zu erhalten</li> </ul> <p>→ StMin: wir treten an Schulressort heran!</p>
<p><b>Name, Funktion, Unternehmen</b></p>	<p>Sachstand, Fragen</p>
<p><b>IHK für München und Oberbayern</b></p> <p><b>HGF Dr. Manfred Gößl</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustellen sollen unbedingt am Laufen bleiben, Problem: StMI weist in FAQ darauf hin, dass nicht notwendige Handwerksarbeiten verschoben werden sollen. Unbeteiligte hinterfragen dadurch im Alltag oftmals Notwendigkeit von Maßnahmen. Problematik des Begriffs der Notwendigkeit („Was ist notwendig?“); Vielleicht bessere Kommunikation.</li> </ul> <p>→ StMin: Staatliche Maßnahmen sind im Moment einfach nötig um großen Anstieg der Infektionen zu verhindern.</p> <p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kredite = größtes Problem: Hausbanken spielen nicht mit. 1.000-fache Anträge – vollumfängliche Kreditprüfungen, statt schneller Hilfe (Anfrage läuft bereits über StMFH + StMWi. Federführung ist eindeutig beim StMWi. Dies ist Thema der Ministerratssitzung am 31.03.2020 StMWi TOP I.5</li> </ul>

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Landes- innungs- verband Zimmerer- handwerk</b></p> <p><b>Präsident Peter Aicher</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Zustimmung zu Maßnahmen der Staatsregierung</li> <li>• Kleinstrukturen und eigene Mitarbeiter, Innerbetriebliche Abläufe dadurch nicht so gestört</li> </ul> <p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhe der Soforthilfe unzureichend, da Vorleistungen z.T. in Millionenhöhe (Material und Vorfertigung im Betrieb), Dies bindet enormes Kapital, zusätzlich führen Behinderungen anderer Gewerke zu Störungen im Bauablauf, was finanzielle Überbrückung weiter erschwert</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fristverlängerung für Bauablaufstörungen – Ausnahmen für Verzögerungen</li> <li>• VOB Regelungen führen zu Teilzahlungen: Möglichkeit eines Teilabschlags für Material und Vorfertigung bei öffentlichen Aufträgen werden gewünscht (im Moment ist in diesen Fällen <u>Bankbürgschaft erforderlich</u>) – Verfahren vereinfachen, um Liquiditätsengpässe vermeiden</li> </ul> <p>→ StMin: Wir machen uns hierzu nochmal Gedanken.</p>
Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Baustoff Recycling Bayern e.V.</b></p> <p><b>Geschäfts- führer Stefan Schmidmeyer</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsorgung läuft sehr gut, Firmen setzen Vorgaben weitestgehend um. Teilweise Zunahme der Entsorgung erkennbar, weil Auftraggeber Sorge haben, ob sie in wenigen Wochen noch einen Auftragnehmer finden.</li> </ul> <p><b>Probleme:</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausländische Arbeitskräfte fehlen, oder haben Angst nicht mehr heim zu kommen Wunsch: politische Lösung für Einreise und Wiederausreise nach Osteuropa</li> </ul> <p>➔ StMin: Tschechien wollte Grenze komplett schließen. Politik konnte immerhin für Pflegekräfte und Ärzte Sonderregelung erreichen. Unterbringung in Hotel wäre KEIN Tourismus! Empfehlung, dass Firmen Kontakt mit DEHOGA aufnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörden + Entscheidungsträger schlecht erreichbar</li> <li>• Transportketten z.T. unterbrochen</li> <li>• Starker Rückgang von Beprobungen und Vorerkundungen. Auftragseinbruch zu erwarten</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit für Zwischenlagerung erforderlich (aber keiner in Behörden erreichbar um solche Dinge zu klären), keine Ahndung bei kurzfristiger Überschreitung der (erlaubten) Lagerkapazitäten</li> <li>• Öffentliche Deponien und Wertstoffhöfe offenhalten, z.B. Schließung in Nürnberg wegen „Personalschutz“</li> </ul> <p>➔ StMin: Vielleicht Wertstoffhöfe für Private schließen aber für Firmen offenhalten -&gt; wir probieren eine Klärung</p>
<p><b>Name, Funktion, Unternehmen</b></p>	<p>Sachstand, Fragen</p>
<p><b>Bayerischer Industriever- band Baustoffe, Steine und Erden e.V.</b></p> <p><b>Geschäfts- führer Dr.</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeit von Bauindustrie, im Moment Lage zufriedenstellend. Absatz gut</li> </ul> <p><b>Probleme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sorge vor Schadenersatzklagen wegen Corona wenn Betrieb ausfällt (Notwendigkeit der Berufung auf „Höhere Gewalt“), Firmen trauen sich wegen rechtlichen Unsicherheiten z.T. nicht größere Aufträge anzunehmen)</li> <li>• Krankschreibungen über Telefon problematisch</li> </ul>

<b>Bernhard Kling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Privatabholern (Kies Beton etc.) Muss das unterbunden werden?</li> </ul> <p>→ StMin: Ja. Bitte Unternehmen sensibilisieren!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreditvergabe: Hausbank verlangt 100% Bürgschaft trotz KfW Bürgschaft</li> </ul> <p>→ StMin: bitte Einzelfall schicken</p>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V.  Präsident Gerhard Zäh</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsicherheit ob, private Baustellen betreut werden dürfen</li> </ul> <p>→ StMin: Unbedingt!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün ist Saisongeschäft, deshalb aktuell sehr wichtig jetzt nicht schließen zu müssen</li> <li>• Betriebe laufen eigentlich gut. Aber Angst, dass Vorgewerke nicht fertig werden.</li> <li>• Anmerkung als P Gartenbau Bayern: Pflanzen aus Gewächshäusern müssten im Frühjahr weg. (in 4 Wochen durch) Dürfen jetzt nicht mehr. Bestellservice ist nicht handelbar.</li> </ul> <p>→ StMin: habe keine einfache Lösung hierfür. Oberste Priorität hat Eindämmung der Pandemie.</p>



## B. Planen

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p data-bbox="204 367 427 533"><b>Bayerische Architekten- kammer</b></p> <p data-bbox="204 622 411 663"><b>Präsidentin</b></p> <p data-bbox="204 685 451 725"><b>Dipl.-Ing. (FH)</b></p> <p data-bbox="204 748 368 788"><b>Christine</b></p> <p data-bbox="204 810 392 851"><b>Degenhart</b></p>	<p data-bbox="491 367 691 407"><b>Sachstand:</b></p> <ul data-bbox="539 421 1305 506" style="list-style-type: none"><li>• Stimmungsbild: recht gut, Auslastung hoch, Baustellen laufen noch</li></ul> <p data-bbox="491 566 675 607"><b>Probleme:</b></p> <ul data-bbox="539 620 1361 705" style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung erforderlich bei der Hygiene der Baustelleneinrichtungen</li></ul> <p data-bbox="491 719 1465 804">→ Bauindustrieverband: Ausstattung auf Baustellen wurde verbessert</p> <ul data-bbox="539 864 1465 1352" style="list-style-type: none"><li>• Verzögerung von Baugenehmigungen erwartet (LRÄ ziehen MA an Gesundheitsämter ab)</li><li>• Vergütung erst nach Abschluss der Leistungserbringung führt zu verzögerten Liquiditätsengpässen (erst in 3 bis 4 Wochen). Dieser Zeitverzug könnte problematisch werden im Zusammenhang mit Staatlichen Hilfen. Diese setzen akute Problem voraus, die für Architekten und sonstige freie Berufe aber erst später auftreten, dann könnten Hilfen aber bereits ausgeschöpft sein</li></ul> <p data-bbox="491 1413 667 1453"><b>Wünsche:</b></p> <ul data-bbox="539 1467 1449 1843" style="list-style-type: none"><li>• Bitte um Unterstützung bzgl. verzögerten Liquiditätsengpässen (z.B. Sondertopf für freie Berufe)</li><li>• Schulbau sollte flexibler angegangen werden</li><li>• Kriterien für Städtebauförderung (EFRE-Programm) sollten gelockert werden; Wichtiges Feld für Planer, Ziel: Nach der Krise hier gleich neue Aufträge zu haben.</li></ul>

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<b>Bayerische Ingenieure- kammer-Bau</b>  <b>Geschäfts- führerin Dr. Ulrike Raczek</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es besteht enger Kontakt mit Mitgliedern, aktuell sind folgende Themen im Fokus: Arbeitsrecht, Erfüllung Ingenieurverträge, Kurzarbeit</li> </ul> <b>Probleme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachgelagerte Liquiditätsengpässe (siehe Degenhart)</li> </ul>
Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<b>Verband Beratender Ingenieure Landesver- band Bayern</b>  <b>Landes- verbandsvor- sitzender Dr.-Ing. André Müller</b>	<b>Probleme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• private Aufträge brechen weg.</li> <li>• Erreichbarkeit der Bauämter z.T. schwierig</li> <li>• Erwartungen der Hausbanken „100% Bürgschaften“</li> </ul> <b>Wünsche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatliche Aufträge könnten helfen ausfallende private Aufträge zu kompensieren. z.B. Bauwerksuntersuchungen</li> <li>• Mitarbeiter der Verwaltung sollten vor Ort kommen dürfen (Besprechungen, Begehungen etc.)</li> <li>• EU-Schwellenwerte sollten ausgesetzt und verdoppelt werden! Da langwierige Verfahren</li> </ul> <b>Sorge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel digitalen Austauschs stärker nutzen, hat sich aber schon deutlich verbessert</li> <li>• Arbeitszeitgesetz: Nachtarbeiten und Sonntagsarbeit - Regelungen lockern für Planungsleistungen, um flexibleres Arbeiten wegen Kinderbetreuung etc. zu ermöglichen</li> </ul> <p>➔ StMin: Arbeitszeit: Luft nach oben, aber auf Bundesebene schwierig.</p>

	<p>Ich schreibe StMAS an mit der Bitte um Ausnahmeregelung und Aussetzungsinitiative im Bundesrat</p> <p>Appell an alle in der Runde, im jeweiligen Wirkungskreis hier auf Bundesebene Druck zu machen!</p>
<p><b>Frage StMin: Entwicklung Krankheitszahlen?</b></p>	<p>Nirgends eklatante Einbrüche!</p> <p>Zimmerer: seht gut</p> <p>Bauindustrie: Steigerungen, aber nicht außerordentlich</p> <p>Baugewerbe: weniger als letztes Jahr.</p> <p>Vorschläge: PM als Vorlage für PM des StMB  → Gerne als Anregung</p> <p>Zur Fragestellung: nehme ich (im Angesicht der Risiken) überhaupt Aufträge an?</p> <p>→ Formulierungsvorschläge für Private</p> <p>→ Bauverwaltung war sehr, sehr kollegial</p> <p>→ StMin: keine Versprechen, oberste Priorität bleibt Pandemie eindämpfen. Aber wir haben Bauwirtschaft sehr genau im Blick.</p>
<p><b>Frage StMin: Sind sie so gut vernetzt, dass sie sich gegenseitig aushelfen können, wenn Mangel/Überfluss an Arbeitnehmern?</b></p>	<p>Arbeitnehmerüberlassungsgesetz verbietet dies. Vielleicht aussetzen?</p> <p>→ StMin: Schreibt an StMAS</p> <p>Göbl: Stichwort gelegentliche Überlassung.</p> <p>Demharter: Möglichkeit der Kollegenhilfe jetzt schon zulässig. Ausweitung Vielleicht leichter zu bewerkstelligen als Aufhebung Arbeitnehmerüberlassung?</p>
<p><b>StMin:</b></p>	<p>Generelle Bitte um Rückmeldung bei Problemen / Wünschen / Anliegen</p> <p>Dank und Verabschiedung</p>

## 2. Telefonschaltkonferenz am 02.04.2020 zwischen StMB und Vertretern aus den Bereichen Bauen und Planen zum Thema Coronavirus

Stand: 02.04.2020

Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer begrüßt die Teilnehmer der Telefonschaltkonferenz und äußert sich insbesondere zu folgenden Themen:

1. Die **staatlichen Baustellen laufen weiter**. Dazu wurde am 30.03.2020 eine weitere **Pressemitteilung** veröffentlicht.
2. Frau Staatsministerin hat sich mit einem **Schreiben an die Kommunalen Spitzenverbände** gewandt, damit auch die Kommunen dem Beispiel des Freistaats folgen und die **Baustellen** soweit möglich **weiterlaufen lassen**.
3. Für einen fortlaufenden Baubetrieb ist zudem wichtig, dass Deponien und Wertstoffhöfe offen bleiben. Dabei spielt auch die Fragestellung „Kapazitäten von Zwischenlagern“ eine wichtige Rolle.
4. **Liquiditätssicherung durch Überbrückungskredite**
  - A Manche Hausbanken und Sparkassen geben trotz Bürgschaften der KfW rigide Kredite.
  - B Vorauszahlungen sind nach den Regeln der Bauverträge des Freistaates bei Vorlage einer Bürgschaft möglich. Das StMB geht an das StMFH heran, um die Stellung von Bürgschaften zu erleichtern (vereinfachte Bonitätsprüfung durch die Hausbank).
5. Zu den Fragestellungen, ob es bei der **Arbeitnehmerüberlassung** und zu flexibleren Arbeitszeiten für die Krise Erleichterungen geben könne, wendet sich das StMB an das StMAS.

Zusätzlich sind im Protokoll zur 1. Telefonschaltkonferenz Antworten auf Fragen vom letzten Mal zu finden.

Anschließend erfolgt der Dialog mit den Teilnehmern:

## A. Bauen

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p data-bbox="113 383 456 555"><b>Bayerischer Bauindustrieverband</b></p> <p data-bbox="113 640 456 745"><b>Präsident</b> <b>Josef Geiger</b></p>	<p data-bbox="456 383 1457 427"><b>Sachstand:</b></p> <ul data-bbox="456 439 1457 1077" style="list-style-type: none"><li data-bbox="456 439 1457 573">• Wenig Änderungen – Verdachtsfälle in Betrieben sind stabil oder rückläufig, Krankmeldungen werden nicht missbraucht.</li><li data-bbox="456 584 1457 674">• Baustellen laufen mit kleinen Ausnahmen. Materialbeschaffung derzeit kein Problem.</li><li data-bbox="456 685 1457 819">• Filtermasken, die für die Einhaltung des Arbeitsschutzes erforderlich sind, aktuell nicht erhältlich.</li><li data-bbox="456 831 1457 920">• Pressemitteilung, dass Baustellen weiterlaufen wird sehr positiv aufgenommen.</li><li data-bbox="456 931 1457 976">• Artikel in der Süddeutschen Zeitung ist ärgerlich.</li><li data-bbox="456 987 1457 1077">• Unsere offenen Punkte aus der letzten Konferenz sind alle erledigt.</li></ul> <p data-bbox="456 1133 1457 1178"><b>Sorgen:</b></p> <p data-bbox="456 1189 1457 1323">Gewerbliche Mieter (nicht nur Adidas) nutzen Mietstundungen gnadenlos aus. Macht Investitionen unmöglich!</p> <p data-bbox="456 1379 1457 1424"><b>Wünsche:</b></p> <ul data-bbox="456 1435 1457 1570" style="list-style-type: none"><li data-bbox="456 1435 1457 1570">• Vom BMI wurde ein Hinweisblatt zu Bauablaufstörungen wegen Corona erstellt, Bayern solle dies bitte genauso handhaben.</li></ul> <p data-bbox="456 1626 1457 1715">Frau StMin: In Bayern wird dies ebenso umgesetzt, beigefügt zu Vergabeunterlagen.</p> <ul data-bbox="456 1771 1457 2018" style="list-style-type: none"><li data-bbox="456 1771 1457 2018">• Für die Osterzeit wird mit massiven Problemen gerechnet, wenn ausländische Mitarbeiter nach Hause fahren und wieder ins Land kommen wollen. (Bspw. verhängt Tschechien für diese Personen eine 2-wöchige Quarantäne unter gefängnisähnlichen</li></ul>

	<p>Zuständen). Daher wird es in absehbarer Zeit voraussichtlich Personalengpässen geben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industriebauprojekte und Projektentwicklungen werden abgesagt. Konkret: ein Projekt des Flughafens München (Parkhaus).</li> <li>• Bundesfernstraßenvorhaben: Bauindustrieverband kritisiert Bund wegen zu geringer Finanzausstattung in 2020 – Mehr Geld wäre wichtiges Signal an Bauwirtschaft</li> </ul> <p>Insgesamt und im Vergleich zu anderen Branchen geht es uns gut!</p>
<p><b>Landesverband Bayerischer Bauinnungen</b></p> <p><b>Präsident Wolfgang Schubert-Raab</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarstellende Pressemitteilung, dass Baustellen weiterlaufen wird sehr positiv aufgenommen.</li> <li>• Behördenkontakte laufen (überwiegend per Mail und Telefon), Baustellentermine mit Behörden (Abnahmen, Entscheidungen etc.) werden schwieriger.</li> <li>• Gleiche Situation bei der Kommunikation mit Planungsbüros.</li> <li>• Baustoffversorgung noch in Ordnung. Mittelfristig könnte es zu Problemen bei Betonmischwerken kommen, wenn nicht mehr alle Schichten gefahren werden.</li> </ul> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Betriebe leiden unter Auftragsstornierungen im privaten Bereich (Zukunftsängste bei Bürgern in Kurzarbeit, Scheu vor Innenarbeiten wg. Direktkontakt mit Handwerkern).</li> <li>• Falschinformationen der Medien sorgen für Verunsicherung. Verband gibt deshalb verifizierte Infos selbst für Betriebe raus – viele Anfragen auch von nichtorganisierten Betrieben.</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Submissionen: Beilageblatt ist sinnvoll. Anm.: wird bereits so gemacht.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Kurzarbeit würde die Möglichkeit helfen, eine finanzielle Aufstockung des Kurzarbeitsgeldes über den (Teil-)Abbau von vorhandenen Urlaubsansprüchen zu erlauben. Diese Kombination wäre eine gute Möglichkeit die Liquidität von Unternehmen nicht über die Maßen in Anspruch zu nehmen und könnte Mitarbeitern finanziell helfen. Urlaubsansprüche werden über die Sozialkassen (SOKA/Bau) abgewickelt, sind bereits bezahlt. Mitarbeiter stünden nach der Krise wieder zur Verfügung. Anm: StMB hat Kontakt zu StMAS aufgenommen. Rückmeldung kommt.</li> </ul>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<b>Handwerkskammer für München und Oberbayern</b>  <b>Präsident</b> <b>Franz Xaver Peteranderl</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Betriebe klagen über Stornierungen (v.a. Innenarbeiten)</li> <li>• Mitarbeiter weiter sehr motiviert.</li> </ul> <b>Sorgen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreditanfragen weiter problematisch „100 %-Regelungen“.</li> </ul> <b>Wünsche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungen erforderlich mit entsprechendem Vorlauf für die Phase des „Hochfahrens“ am Ende der Ausgangsbeschränkungen.</li> </ul>
<b>IHK für München und Oberbayern</b>  <b>Stv. HGF</b> <b>Peter Kammerer</b>	<b>Sachstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 800-900 Anrufe täglich, aber kaum aus Baubranche.</li> <li>• Hauptfragen: Soforthilfe, Umfang des Shutdowns, Kredite.</li> <li>• Zur Liquiditätsfrage und „Haftungsfreistellung“ besteht Grund zum Optimismus, dass weitere Verbesserungen kommen und Verfahren mit Banken besser klappt.</li> </ul> <b>Sorgen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Fehlen ausländischer Fachkräfte ist in allen Branchen ein Problem, Lieferketten reißen wegen Restriktionen ab.</li> </ul>

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Landesinnungs- verband Zimmerer- handwerk</b></p> <p><b>Präsident Peter Aicher</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Unsicherheit bei Privatkunden, Gaststätten und Landwirten. Aufträge werden storniert und verschoben. Kann zu Liquiditätsproblemen führen.</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politik soll Menschen Mut zusprechen</li> <li>• Genehmigungen gehen zögerlich raus (z.B. LRA Rosenheim)</li> <li>• Falls Ausgangsbeschränkungen weiter verlängert werden, sind nach Ostern weitere Maßnahmen nötig, um mit Störungen im Bauablauf umzugehen.</li> </ul>
<p><b>Baustoff Recycling Bayern e.V.</b></p> <p><b>Geschäftsführer Stefan Schmidmeyer</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Danke für Kontakt zu Kapazitätserhöhungen</li> </ul> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verunsicherung vor zurückgehenden Aufträgen (keine Außentermine mehr).</li> <li>• Probleme mit Lieferketten sind absehbar.</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema Bauschutt wird größer</li> <li>• Anlieferung Wertstoffhöfe bleibt ein Problem</li> </ul> <p>→ Kontakt mit StMUV ergab: Anliegen kann in geringem Umfang entsprochen werden.</p>
Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.</b></p> <p><b>Präsident Georg Fetzer</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeit von Bauindustrie, Baustellen laufen im März an. Werke laufen, Produktion klappt dank regionaler Strukturen und Rohstoffen.</li> <li>• Krankenstand normal.</li> <li>• Liquidität jeden Winter ein Thema, durch aktuellen Hochlauf im Moment kein Problem, falls nun keine grundsätzlichen Probleme in der Branche entstehen.</li> </ul>



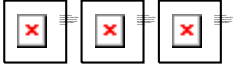
<p><b>Geschäftsführer</b> <b>Dr. Bernhard</b> <b>Kling</b></p>	<p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibungen im Bundesstraßenbau verringert. Ist aber unabhängig von Corona. Gleichbleibende Auslastung wichtig für Unternehmen.</li> </ul>
<p><b>Deutscher</b> <b>Asphaltverband</b> <b>e.V.</b></p> <p><b>Regionalvor-</b> <b>sitzender Bayern</b> <b>Rainer</b> <b>Hohenwarter</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine nennenswerten Probleme.</li> </ul> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bitumenversorgung könnte abreißen in einigen Monaten, falls Nachfrageprobleme bei Benzin und Diesel anhalten und Raffinerien Produktion reduzieren.</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch geringe Verkehrsbelastung könnten Baustellen vorgezogen werden oder Nachtbaustellen auf den Tag verlegt werden. → Wird bei manchen Projekten bereits gemacht. StMB klärt, ob weitere Möglichkeiten.</li> </ul>
<p><b>Verband Garten-,</b> <b>Landschafts-</b> <b>und</b> <b>Sportplatzbau</b> <b>Bayern e.V.</b></p> <p><b>Präsident</b> <b>Gerhard Zäh</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Private Kunden und z.T. Firmenkunden sind verunsichert, ob investiert werden soll.</li> <li>• Kindergärten und Schulen fragen verstärkt an.</li> <li>• Kommunen sind z.T. gering besetzt, zunehmend schlecht erreichbar.</li> </ul> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinden und Landratsämter oft nicht erreichbar. Fahren Betrieb herunter.</li> <li>• Sorge vor zurückgehenden Investitionen, falls kommunale Einnahmen aus Gewerbesteuern zurückgehen.</li> </ul>

## B. Planen

Name, Funktion, Unternehmen	Sachstand, Fragen
<p><b>Bayerische Architektenkammer</b></p> <p><b>Präsidentin</b> <b>Dipl.-Ing. (FH)</b> <b>Christine Degenhart</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hygieneinformationen auf Baustellen verbessert! (Danke an Raab!)</li> <li>• Gestern Webinar der Kammer mit 500 Teilnehmern „Rechtliche Auswirkung Baustellenbetrieb im Zusammenhang mit Corona“ sehr erfolgreich.</li> <li>• Keine Probleme bei Sicherung Liquidität.</li> <li>• Keine Lieferengpässe.</li> </ul> <p><b>Wunsch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungswettbewerbe sollen weiter vorangetrieben werden. Dazu wurde Papier erarbeitet (Botschaft an StBV – Nutzung digitaler Möglichkeiten)</li> <li>• 8 Punkte Papier aus Österreich adaptieren als „Selbstverpflichtung“ als Anregung für die ganze Branche (geht an Raab, Geiger, Peteranderl)</li> </ul>
<p><b>Bayerische Ingenieurekammer-Bau</b></p> <p><b>Präsident Prof.</b> <b>Dr.-Ing. habil.</b> <b>Norbert Gebbeken</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <p>Hintergrundgespräche sorgen für Klarheit. Planungsbüros haben durch gute wirtschaftliche Lage massiv in Digitalisierung investieren können (Homeoffice, Webinare). Davon profitiert man jetzt. Projekte mit Planern laufen daher sehr gut weiter. Viele Besprechungen in Online-Meetings als Chance.</p> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Szenario: ab 2. Halbjahr ist mit Problem der Lieferketten zu rechnen.</li> <li>• Kontakt mit Ämtern z.T. Schwierig wegen mangelhafter Digitalisierung öffentlicher Hand.</li> <li>• Öffentliche Vergaben: es wird von AG-Seite immer wieder mit Nachdruck auf Abschlag von HOAI-Tafelwerten hingewiesen.</li> </ul>

	<p><b>Wunsch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektsteuerer betreiben „Business as usual“ – Rechnungen werden wie gewohnt gekürzt.</li> <li>• Bauwirtschaft im Moment wichtiger Motor – darf nicht wegbrechen, daher sollten die Themen Rechnungen und Vergaben vereinfacht und beschleunigt werden.</li> <li>• Werkvertragsregeln müssen angepasst werden.</li> <li>• Planer kommen nur ungern auf Baustellen: Hinweis an Mitglieder: Wenn Hygieneregeln eingehalten werden, besteht keine Ansteckungsgefahr“.</li> </ul>
<b>Name, Funktion, Unternehmen</b>	Sachstand, Fragen
<p><b>Verband</b> <b>Beratender</b> <b>Ingenieure</b> <b>Landesverband</b> <b>Bayern</b></p> <p><b>Landesverbands-</b> <b>vorsitzender</b> <b>Dr.-Ing. André</b> <b>Müller</b></p>	<p><b>Sachstand:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Nutzung von Homeoffice (ca.80/20), dabei aber Stadt-Land Gefälle, kleinere Büros sind deutlich im Nachteil.</li> </ul> <p><b>Sorgen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erreichbarkeit von Ansprechpartnern in Kommunen ist weiterhin problematisch.</li> </ul> <p><b>Wünsche:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergaben sollen weiterlaufen, Verhandlungen sollen digital möglich sein. Staat kann hier als Vorbild für Private dienen.</li> </ul>
<b>Staatsministerin</b> <b>Kerstin Schreyer</b>	<p><b>Herzlichen Dank an alle, dass Sie sich die Zeit nehmen. Solche Konferenzen werden in lockerer Folge immer wieder kommen.</b></p> <p><b>Wenn Sie Besprechungsbedarf sehen, bitte melden!</b> <b>Bleiben Sie gesund!</b></p>

**Von:** presse@stmb.bayern.de  
**Gesendet:** Montag, 30. März 2020 14:44  
**An:** Rudolf Walter Klingshirn, Verbandsdirektor - VGL Bayern e. V.  
**Betreff:** Baustellen in Bayern laufen auch in Zeiten von Corona weiter (30.03.2020 PM 40/2020)



### Baustellen in Bayern laufen auch in Zeiten von Corona weiter (30.03.2020 PM 40/2020)

**Bauministerin Schreyer: "Bauarbeiten dürfen im Freistaat trotz Ausgangsbeschränkungen fortgeführt werden."**

- Derzeitige Regelung garantiert die freie Ausübung beruflicher Tätigkeiten im Baubereich
- Fortführung von Bauarbeiten unverzichtbar für eine funktionierende Infrastruktur
- Infektionsschutz für Arbeitskräfte steht an erster Stelle

Auch während der in Bayern geltenden Ausgangsbeschränkungen dürfen und sollen berufliche Tätigkeiten ausgeübt werden. Das betrifft auch die Baubranche. Es gibt daher derzeit keinen Grund, laufende Baumaßnahmen einzustellen. Bauministerin Kerstin Schreyer betont, dass deren Fortführung ein Beitrag zur Aufrechterhaltung einer funktionierenden Infrastruktur in Bayern ist. „Gerade in der derzeit schwierigen Lage ist es wichtig, die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur für die Bevölkerung und die Wirtschaft sicherzustellen und notwendige Baumaßnahmen fortzuführen“, so die Ministerin. Besonders wichtig ist dabei aber, das Infektionsrisiko für die am Bau Beteiligten so gering wie möglich zu halten. „Hier sind die Betriebe und Unternehmen sowie die Sicherheits- und Gesundheits-schutzkoordinatoren besonders in der Verantwortung, alles Notwendige für die Sicherheit und Gesundheit aller Beschäftigten zu unternehmen und so an der Eindämmung der Pandemie mitzuwirken.“

Die Ministerin kündigte vor diesem Hintergrund auch die Fortsetzung der staatlichen Baumaßnahmen an. Als verlässlicher Auftraggeber sichert der Freistaat damit das wirtschaftliche Überleben tausender vorwiegend mittelständischer Unternehmen aus dem Baugewerbe und damit eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Dies ist besonders wichtig, da nach Überwinden der derzeitigen Ausnahmesituation die Wirtschaft in Bayern möglichst schnell wieder anlaufen soll.

Die derzeitigen Regelungen, wonach physische und soziale Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolutes Minimum zu reduzieren seien und ein Mindestabstand zwischen zwei Personen von eineinhalb Metern wo immer möglich eingehalten werden sollte, gelten auch für Baustellen. Seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger an die Polizei, um vermeintliche Verstöße zu melden. Ministerin Schreyer appelliert daher an die Bevölkerung: „Melden Sie offensichtliche Verstöße gegen die derzeitigen Maßnahmen, um deren Wirksamkeit auch wirklich sicherzustellen. Aber bitte rufen Sie nicht die Polizei, wenn Sie irgendwo normalen Baustellenbetrieb sehen, da dieser weiterhin zulässig ist.“

---

Pressesprecher: Simon Schmauß  
Telefon: +49 (89) 2192-3140  
Telefax: +49 (89) 2192-13140  
E-Mail: [presse@stmb.bayern.de](mailto:presse@stmb.bayern.de)  
Internet: [www.stmb.bayern.de](http://www.stmb.bayern.de)

---

Zum Bestellen und Abbestellen der Pressemitteilung benutzen Sie bitte das Formular unter:  
<http://www.stmb.bayern.de/med/pressemitteilungen/abonnieren/>